

Sekundarstufe I Geschichte

Die Leistungsbewertung im Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I richtet sich im Beurteilungsbereich „**Sonstige Mitarbeit**“ nach Qualität und Kontinuität:

- **schriftliche Beiträge zum Unterricht** (z.B. Hefte/Mappen, Materialsammlungen, Portfolios, Protokolle),
- **schriftliche Übungen,**
- **Beiträgen im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns** (z.B. beim Lernen an Stationen, Rollenspiel, Projekten, Befragungen, Präsentation) sowie
- **mündliche Beiträge zum Unterricht** (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, abgerufenen Leistungsnachweisen, Präsentationen, Kurzreferate)

Verhalten im Unterricht	Leistungsbeschreibung	Noten
Durchgängig keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Die Beiträge nach Aufforderung zeigen, dass der Schüler dem Unterricht nicht folgt. Die Beiträge sind sprachlich bruchstückhaft.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in keiner Weise. Das Basiswissen ist so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Weise nicht behoben werden können.	ungenügend
Durchgängig keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Beiträge nach Aufforderung sind nur gelegentlich oder nur teilweise angemessen, sie zeigen, dass der Schüler dem Unterricht nicht hinreichend folgt. Die Beiträge sind sprachlich oft nicht präzise und nicht in vollständigen Sätzen.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht. Basiswissen ist aber feststellbar, sodass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	mangelhaft
Nur gelegentliche freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Die Beiträge enthalten im Wesentlichen die Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem gerade thematisierten Sachbereich und sind im Wesentlichen richtig. Die Beiträge sind sprachlich einfach, im Wesentlichen verständlich.	Die Leistungen haben kleinere Mängel, entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen	ausreichend
Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem gerade thematisierten Sachbereich. Einfache Verknüpfung mit übergeordneten Gesichtspunkten der Unterrichtsreihe. Die Beiträge sind sprachlich in der Regel angemessen.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen	befriedigend

Häufige Beteiligung. Die Beiträge zeigen Verständnis schwieriger und komplexer Zusammenhänge, unterscheiden zwischen Wesentlichem und Unwesentlichen, knüpfen an Vorwissen an. Die Beiträge sind sprachlich differenziert, ausführlich und präzise.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll.	gut
Sehr häufige Beteiligung. Die Beiträge zeigen ein ausgeprägtes Problemverständnis, eigenständige gedankliche Leistungen und differenziertes und begründetes Urteilsvermögen. Die Beiträge sind sprachlich komplex, differenziert, variantenreich und präzise.	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in besonderem Maße	sehr gut

Bei der Notengebung wird die Qualität stärker berücksichtigt als die Quantität.

Hausaufgaben

- Hausaufgaben sind grundsätzlich zu leisten. Dabei sollte das Augenmerk auf Vollständigkeit und sachgerechter Ausführung gelegt werden.
- Nicht erledigte Hausaufgaben sind zur nächsten Stunde nachzuholen.

Heft

Alle Schülerinnen und Schüler haben ein Geschichtsheft zu führen. Kriterien der Bewertung des Heftes sind u.a. Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und Struktur (Inhaltsverzeichnis, Methoden, Fachbegriffe). Das Heft kann jederzeit eingesammelt und zur Leistungsbewertung herangezogen werden.

Schriftliche Übungen

Schriftliche Übungen können durchgeführt werden. In diesem Falle gilt:

- Dauer in der Regel nicht länger als etwa 15 Minuten
- Lerngegenstände aus den letzten Unterrichtsstunden
- Begrenzte Aufgabenstellung, aus dem Unterricht erwachsen
- Bewertung etwa wie eine umfassende, längere mündliche Leistung.